

**3. Invaliditäts- und Alters-Versicherung**

nach dem Reichsgesetz vom 22. Juni 1889.

**a. Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der 31 Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten.**  
(Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts 16. Jahrg. Nr. 9 1900 und 17. Jahrg. Nr. 1 1901.)

Es waren vorhanden	1898	1899
Mitglieder der Vorstände ..	156	159
Hilfsarbeiter der Vorstände	35	38
Bureau-, Kassen-, Kanzlei- beamte .....	1 359	1 443
Unterbeamtete .....	109	118
Mitglieder der Ausschüsse...	610	610
Vertrauensmänner .....	66 139	66 054
Kontrollbeamte .....	326	330
Schiedsgerichte .....	495	495
Besondere Marktenverlaufsstellen .....	8 921	8 647
Mit der Einziehung der Beiträge betraute Krankenkassen	5 323	5 370
In gleicher Weise wirkende Gemeindebehörden u. f. w.	2 948	2 956
An Entschädigungsbeträgen sind von den 31 Versicherungsanstalten gezahlt worden	in 1 000 Mark:	
a) für Invalidenrenten <sup>1)</sup> ..	19 407,4	24 074,2
b) » Altersrenten <sup>1)</sup> .....	16 346,2	15 980,6
c) » Kapitalabfindungen ..	5,1	8,1
d) » Beitragserstattungen in Fällen von Verheirathung .....	3 459,3	4 101,4
an ... Personen ..	121 982	134 892
e) » Beitragserstattungen in Todesfällen .....	927,8	1 212,3
Anzahl der Todesfälle .....	25 741	27 618
f) » Kosten des Seilverfahrens .....	2 460,2	3 714,5
Entschädigungsbeträge zusammen .....	42 806,0	49 091,1
Ferner sind verausgabt an: laufenden Verwaltungskosten .....	4 030,6	4 356,9
Kosten der Beitragserhebung und Kontrolle ..	2 337,8	2 573,0
Erhebung vor Gewährung von Renten, Schiedsgerichtskosten, Kosten der Rechtsanhilfe u. f. w. ...	871,1	962,8
Summe der wirklichen Ausgabem <sup>1)</sup> .....	49 845,5	56 983,8
Außerdem sind dem Reservefonds überwiesen .....	13 944,7	4 297,0
Summe der wirklichen Einnahmen (Beiträge, Zinsen, Miete und Pacht, erstatete Rentenbeträge u. f. w.)	126 838,3	137 912,2

<sup>1)</sup> Die gesammten Zahlungen an Invaliden- und Altersrenten sind aus Tabelle 3b zu ersehen.

**Geschäftsergebnisse im Allgemeinen.**

Bei den 31 Versicherungsanstalten und den 9 besonderen Kassen sind vom 1. Januar 1891 bis zum Schluß des Jahres 1900 insgesammt anerkannt Ansprüche auf Invalidenrente 603 741, auf Krankenrente 6 677, auf Altersrente 375 122, zusammen 985 540. Von diesen Renten liefen am 1. Januar 1901 (vorbehaltlich der Veränderungen durch erst nachträglich bekannt werdende Wegfälle) 598 927, und zwar 405 337 Invalidenrenten, 5 118 Krankenrenten und 188 472 Altersrenten.

Von den Ansprüchen auf Beitragserstattung wurden seit Anwendung der Bestimmungen hierüber (Mitte 1895) bis zum Schluß des Jahres 1900 anerkannt in Fällen der Verheirathung 584 673, in Unfällen 234, in Todesfällen 131 923, zusammen 716 830.

Im Jahre 1900 sind insgesammt 85,9 Millionen Mark gezahlt worden, und zwar 52,4 Millionen Mark Invalidenrenten, 0,6 Millionen Mark Krankenrenten, 26,4 Millionen Mark Altersrenten und 6,5 Millionen Mark Beitragserstattungen.

Die Durchschnittshöhe der in den Jahren 1892 bis 1899 bewilligten Invalidenrenten beträgt: 114,7; 118,0; 121,2; 124,1; 126,7; 128,7; 130,8 und 131,6 M.; die der Altersrenten: 127,3; 129,4; 125,6; 131,8; 133,4; 135,8; 138,0 und 141,6 M.

Im Ganzen wurden seit Einführung der Invalidenversicherung bis Schluß des Jahres 1900 für Zwecke der Heilbehandlung 16,5 Millionen Mark aufgewendet, wovon 6,2 Millionen Mark auf das Jahr 1900 treffen. Insbesondere für Behandlung von Lungentuberkulosen wurden im Jahre 1900 3,8 Millionen Mark verausgabt. Im Besiß eigener Heilanstalten bzw. Krankenhäuser sind die Versicherungsanstalten Berlin, Braunschweig, Hansestädte, Schlesien, Hannover, Elsaß, Vorbringen, Brandenburg, Baden, Thüringen, Württemberg und Großh. Hessen.

Von den am Schluß des Jahres 1899 bei den Versicherungsanstalten vorhandenen Kapitalbeständen im Nennwerth von 708,1 Millionen Mark waren angelegt in:

	Millionen Mark.
Reichsanleihen .....	27,5
Deutschen Staatsanleihen und staatlich garantierten Eisenbahnanleihen .....	79,2
Provincial- u. Schuldverschreibungen und Pfandbriefen .....	233,4
Darlehen an Gemeinden einschl. Kirchen- und Schulgemeinden .....	219,8
Hypotheken und Grundschuldbriefen u. ...	120,3
Grundstücken .....	14,8
Sparkasteneinlagen .....	0,2
Kassenbestand einschl. des Guthabens bei Banhäusern .....	12,9

Bis zum Schluß des Jahres 1900 wurden von den Versicherungsanstalten Kapitalien ausgeliehen: 1. zum Bau von Arbeiterwohnungen 69,6 Millionen Mark, 2. zur Befriedigung des landwirtschaftlichen Kreditbedürfnisses (Hypotheken, Kleinbahnen, Land- und Wegeverbesserungen, Hebung der Viehzucht u.) 52,4 Millionen Mark, 3. zum Bau von Kranken- und Genußhäusern, Volksheilstätten, Gemeindepflegestationen, Herbergen zur Heimath, Volksbädern, Blindenheimen, Kleinkinderkassen, Schlachthäusern, Wasserleitungs-, Kanalisation- und Entwässerungsanlagen, für Straßenbauten, Spar- und Konsumvereine und dergl. Wohlfahrtseinrichtungen 50,7 Millionen Mark, 1. bis 3. zusammen überhaupt 172,7 Millionen Mark.